

Die Redakteure in der Extra-Redaktion der „Nürnberger Nachrichten“ waren überrascht. Die junge Praktikantin aus dem zweisprachigen Südtirol, so meinten sie, würde problemlos beide Sprachen beherrschen, Deutsch und Italienisch.

Giorgia Cemolani, 17, erzählte den verdutzten Redakteuren, dass die zwei Sprachgruppen strikt getrennt lebten. Das beginne im Kindergarten und gehe hin bis zum Gymnasium.

Um ihr Deutsch zu verbessern, hat Giorgia Cemolani ein Praktikum in der Extra-Redaktion in Nürnberg absolviert.

Die 17-Jährige hat am Ende ihres Praktikums einen sehr interessanten Text für die Extra-Redaktion der „Nürnberger Nachrichten“ verfasst. Ein Artikel, der viel aussagt über Südtirol, über die Jugendlichen – und über eine sprachlich zweigeteilte Landeshauptstadt. Ein Auszug aus dem Artikel: „Wo auch immer man in Bozen hingeht, gibt es Angebote in zwei Sprachen: Es gibt deutschsprachige und italienischsprachige Geschäfte und Bibliotheken. Im Kino wird die Werbung immer in beiden Sprachen gezeigt, im Supermarkt ist genau ausgezeichnet, welche Kartoffeln oder Süßigkeiten aus welchem der beiden Länder stammen. In Sachen Bildung ist das nicht anders. In Bozen gibt es drei unter-



schiedlich ausgerichtete Lyzeen (also Gymnasien) – aber die jeweils doppelt. In den deutschen Schulen lernen die Schüler etwa fünf Stunden pro Woche Italienisch, in den italienischen Lyzeen fünf Stunden Deutsch. Die Provinz Bozen hat ein Programm ins Leben gerufen, um den kulturellen und sprachlichen Aus-

tausch zu fördern. Nun können alle Schüler, die die vorletzte Klasse des Lyzeums besuchen, für ein Jahr in die jeweils anderssprachige Schule wechseln. Ich habe mich das nicht getraut, weil ich Angst habe, dass ich dem Unterricht auf Deutsch nicht folgen kann. Auf meiner Schule, dem



Praktikantin Giorgia Cemolani

B-Prüfung ablegen. Genau deshalb bin ich auch zum Praktikum nach Nürnberg gekommen – weil es eine große Chance ist, um mein Deutsch zu verbessern.

Denn auch die verschiedenen sprachigen Jugendlichen haben in Bozen fast nie Kontakt. Jeder trifft sich

an seinem Stammtisch: Während die Italiener am Samstagabend am liebsten in eine Pizzeria namens Spizzico gehen, treffen die Deutschen sich im Paulaner-Bierhaus. Die italienischen Jungs spielen am liebsten Fußball auf dem Sportplatz, die deutschen hocken mehr zu Hause am PC oder lesen.

Selbst die Kleidung ist unterschiedlich: Die deutschen Mädchen wagen mehr. Sie tragen bunte Farben, Shirts mit Aufdrucken oder viele Piercings. Wir italienischen

„Die verschiedensprachigen Jugendlichen haben in Bozen fast nie Kontakt“

Mädchen bevorzugen dunkle Farben und stehen eher auf den Vintage-Stil. Die zwei Discos, die es in Bozen gibt, werden von Deutschen betrieben. Klar gehen wir Italiener auch hin – aber wir quatschen eigentlich nie mit den Deutschen. Erst während meiner Zeit in Nürnberg habe ich gelernt, dass Bozen ein Mix aus deutscher und italienischer Tradition ist – aber dass ich die deutsche Kultur eigentlich nicht kenne. Es gibt immer noch große Mentalitätsunterschiede zwischen den zwei Gruppen. Daran konnten bisher auch die Projekte der Provinz nichts ändern.“

Elektronen-Genossenschaft PENS. Alle Mitglieder sind zu unserer VOLLVERSAMMLUNG eingeladen, welche am Samstag, den 26. April 2014 um 20.00 Uhr im Vereinshaus von Pens stattfindet. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Ernennung eines Schriftführers der Versammlung; 3. Ernennung zweier Stimmzähler und Protokollprüfer; 4. Vorlage der Bilanz und Vorlage des Bilanzberichts zum 31.12.13; 5. Beschlussfassung und Zurechnung des Geschäftsergebnisses 2013; 6. Verschiedenes; 7. Entlastung der Gäste; 8. Anfalliges. Für den Vorstand: Knud Wehler

HEIZWERK SARNTHEIN GENOSSENSCHAFT mit Sitz in 39058 Sarnthein, Industriezone 7, eingetrag. Hreg. BZ, St.- und MwSt.-Nr. 00763580219, Gen. reg. BZ Nr. A145574. Einberufung der Vollversammlung. Die Heizwerk Sarnthein Genossenschaft lädt alle Mitglieder zur Jahresvollversammlung ein, welche am Freitag, 25. April 2014 um 20 Uhr im Bürgerhaus von Sarnthein stattfindet. Tagesordnung: 1. Eröffnung der ordentlichen Vollversammlung; • Ernennung eines/r Schriftführers/in; • Ernennung von zwei Stimmzählern bzw. Protokollprüfern; • Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Tätigkeitsbericht und Vorschau; 3. Vorlage der Bilanz zum 31.12.2013 mit Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes des Kontrollausschusses; Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; 4. Grußworte der Ehrengäste; 5. Anfalliges. Für den Verwaltungsrat: der Obmann Albin Gross